

30. ist eine Hauptaction gewesen hinter Norkitten im Walde.⁴⁾

31. war starkes Schiessen. Die Russen sollen Victoria geschossen haben.

Auf der Rückseite des Blattes für den Monat August finden sich noch folgende Bemerkungen:

Nach langer schrecklicher Dürre, welche über 10 Wochen continuirt, folgte anhaltender Regen.⁵⁾

Korn ist gut gerathen. Auf den Wintersaaten campirte die pr. Armee, ist also nichts geerntet. Auch das Sommergetreide anderswo gerathen.

Die Cosaken sind griech. Christen. Sie waren in lange Röcke gekleidet von unterschiedlicher Couleur. Sie hatten Schwerter, Piken, gezogene Röhre. Einige, insonderheit unter Sibilski hatten Kanonen und kleine Fahnen. Jeder Edelmann führt sein Corps mit seiner Fahne auf. Sie haben Mützen, Stiefeln, [die] aus der Ukraine ein Pulverhorn an der Seite und kleine Patrontaschen; waren stärker als die As[trachanschen](?) Kosaken am Leibe. Sie haben ihre Fürsten Kosaken: Juponische, Donische, Czesorwische⁶⁾ an der Dniepr am schwarzen Meer auf den Inseln, Stephische.⁷⁾ Die Kalmucken waren von dreierlei Gattung. Einige führten nebst den Bogen noch Flinten oder Röhre, Einige haben ein grosses Messer. Die Wilden, die sonst nackt gehn und Pferde fressen, auch allerlei todte Aas, genossen kein Brot. Fressen allerlei Aas, waren roth gekleidet, leiden kein Salz in ihren Speisen. Bei der russ. Armee sah man keine Weibslente. Ihr Linnen war schmutzig, Jeder musste sein Brot selbst backen. Die Werke der Unkeuschheit hat man von Kosaken und Kalmucken nicht gemerkt. Die Husaren haben darin excedirt. Jede Horde (der Kalmücken) hat ihren Chan.

Der Kalmucken waren: 1. Donische, 2. Karakokken, 3. Astrachansche, 4. Steppische bei Astrachan, 5. Wilde von den Chungis.

Besondere Völker: Baskieren mit spitzem Bart im Kasanschen(?) Gouvernement an der Wolga, Mal- oder Kl.-Russianer, Hesperantz aus der Ukraine.

⁴⁾ Die Schlacht bei Gr. Jägersdorf. ⁵⁾ Wahrscheinlich 19. August.

⁶⁾ wohl Saporoger. ⁷⁾ Steppenkosaken.